

## **Die 3 Bs: Beobachte, bete und bereite Dich auf die Entrückung vor – Teil 24**

Quelle: „The Saints' Everlasting Rest“ (Die ewige Ruhe der Heiligen) von Richard Baxter

### **Die Gottlosen verlieren jegliches Gefühl der Liebe zu Gott**

Die Gottlosen verlieren für immer alle seligen Gefühle der Liebe zum dreieinen Gott, wie zum Beispiel:

- Die entzückende Erkenntnis Gottes
- Das selige Schauen Seines Angesichts
- Die unbeschreibliche Freude, Ihn zu lieben
- Das Gefühl Seiner unendlichen Liebe zu uns
- Die unendliche Wonne Seiner Heiligen
- Die Ströme des Trostes, womit Er die Seinen überschüttet

Wollen die Gottlosen das wirklich verlieren?

Gott gibt einem Menschen entsprechend das, was dessen Zustand angemessen ist. Die Herzen der Gottlosen waren während ihres Lebens:

- Niemals auf Gott ausgerichtet
- Wurden nie von Seiner Liebe erwärmt
- Sehnten sich niemals nach dem Umgang mit Ihm
- Wollten nie etwas von Ihm hören und zu Ihm sprechen

### **Die Gottlosen werden für immer von der Gemeinschaft mit den Engeln und den vollendeten Heiligen ausgeschlossen**

Anstatt dass sie Gefährten von jenen seligen Geister sind und zu jenen siegenden Königen gezählt werden, müssen sie Gemeinschaft mit den Geistern der Hölle halten, wo sie Gefährten anderer Natur und Eigenschaft haben werden. Spott und Hohn gegen die bibeltreuen Christen auf Erden, Hass gegen sie und Freude an ihrem Unglück, das war NICHT der Weg, um zu ihrer Seligkeit zu gelangen. Dort werden sie von der Gesellschaft ausgeschlossen und von denen getrennt sein, mit denen sich die Gottlosen während ihres Lebens hier auf der gegenwärtigen Erde nicht verbinden WOLLTEN. Sie wollten keine bibeltreue Christen in ihren Häusern, in ihren Städten und kaum in ihrem Land dulden. Diese waren ihnen lästig, weil sie ihnen gesagt haben, dass sie Sünder sind.

Der nach Gottes Willen ausgerichtete Lebenswandel der Christen hat das Gewissen der Gottlosen beunruhigt. Dadurch haben die Gottlosen gesehen, dass diese gottesfürchtigen Menschen ihnen geistlich weit überlegen waren. Es hat sie geärgert zu sehen, wie in christlichen Familien gebetet und gesungen wurde.

Von daher sollte es die Gottlosen nicht wundern, dass sie nach ihrem irdischen Leben von den Gläubigen getrennt werden. Der Tag ist nahe, an dem die Gottesfürchtigen den Gottlosen nicht mehr lästig fallen werden. Denn zwischen ihnen wird sich eine große Kluft befinden.

Schon in dem Leben auf der gegenwärtigen Erde, wo die bibeltreuen Christen verspottet, verachtet und gequält wurden und Gott noch unvollkommen erschienen, hatten sie KEINE Weltliebe.

### **Hebräerbrief Kapitel 11, Verse 36-38**

**36 Wieder Andere haben Verhöhnung und Geißelung, dazu noch Ketten und Kerker über sich ergehen lassen; 37 sie sind gesteinigt, gefoltert, zersägt, mit dem Henkerbeil hingerichtet worden, sind in Schaffellen, in Ziegenhäuten unter Entbehrungen, Drangsalen und Misshandlungen umhergezogen; 38 sie, deren die Welt nicht wert war, haben in Einöden und Gebirgen, in Höhlen und Erdklüften umherirren müssen.**

Viele Leser, die Jesus Christus noch nicht als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben, mögen jetzt vielleicht denken: „Wir konnten diese geistlichen Dinge in der Welt ganz gut entbehren, warum sollten wir nicht auch im künftigen Leben ohne sie sein können?“

Um ihnen aufzuzeigen, dass der Verlust des Himmels für sie höchst qualvoll sein wird, gilt es folgende Punkte zu bedenken:

- Ihre Erkenntnis über geistliche Dinge wird in ihrem zukünftigen Leben heller werden, so dass sie deutlich sehen, was sie verloren haben
- Ihre Begriffe über den Wert dieser göttlichen Dinge werden sich erweitern
- Ihr Gewissen wird ihnen selbst nachdrücklich die Schuld für den Verlust der „ewigen Herrlichkeit“ zuweisen
- Die Stumpfheit ihrer Gefühle hört auf
- Ihre Erinnerung wird lebhafter

### **Die Erkenntnis der Gottlosen wird nach ihrem Tod heller sein**

Das bedeutet, dass die Gottlosen in der Hölle einsehen werden, was sie verloren haben. Dort beklagen sie nicht den Verlust ihrer Gemeinschaft mit Gott, da sie niemals wussten, wie herrlich diese ist; noch den Verlust ihrer Gemeinschaft mit Gotteskindern, da sie nie deren Wert erkannt hatten.

Wenn jemand einen Edelstein verliert, den er für einen ganz gewöhnlichen Stein hält, dann wird ihn der Verlust nicht sehr schmerzen; wenn er aber erfährt, WAS er da verloren hat, so wird er darüber klagen.

Die Erkenntnis der Verdammten wird zwar nicht geheiligt werden; doch wird sie von vielen Irrtümern frei werden. Jetzt, in diesem gegenwärtigen Leben, meinen sie, dass folgende Dinge für sie wertvoller seien als die Dinge in jener Welt:

- Ehren
- Güter
- Vergnügungen
- Gesundheit
- Arbeit

Sobald sie aber alles Irdische verlassen hat und wenn sie in der Hölle in ihrem Elend alles das

wirklich erfahren, wovon sie früher nur gehört und gelesen hatten, wird sich ihre Meinung ändern. Sie wollten nicht glauben, dass man im Wasser ertrinkt, bis sie mitten im Meer waren, noch dass Feuer brennt, bis sie hineingeworfen wurden. Jetzt fühlen sie aber die Hitze und können nicht mehr daran zweifeln. Alle jene Irrtümer des menschlichen Geistes, welche sie von Gott und Seinen Kindern entfernt hielten, werden jetzt durch ihre eigenen Erfahrungen aufgeklärt.

Dadurch, dass die Erkenntnis der Gottlosen in der Verdammnis heller wird, vermehren sich auch die Qualen in diesem Bereich. Sie wären dann sicher glücklicher, wenn:

- Ihnen bei ihrem Tod der Verstand genommen worden wäre
- Ihr Verstand nicht über den der unvernünftigen Tiere stehen würde
- Sie von der Hölle nicht mehr wüssten, als da, wo sie noch auf der Erde waren
- Sie keine Ahnung davon hätten, dass es einen Himmel gibt

Hier, in diesem gegenwärtigen Leben, WOLLEN die Gottlosen nichts davon wissen, wollen nichts darüber hören und lesen, um sich zu informieren. In der Hölle aber, wo ihre Erkenntnis vom verzehrenden Feuer genährt wird, wird ihnen dieses Wissen gewahr – ob ihnen das nun gefällt oder nicht.

In ihrem gegenwärtigen Leben befinden sich die Gottlosen in einer Art „Todesschlaf“, wobei sie träumen, dass sie die glücklichsten Menschen auf der Welt seien. Wenn aber der Tod sie erweckt, wie wird sich da in einem Augenblick ihr Schicksal ändern! Diejenigen, die hier auf der gegenwärtigen Erde nicht sehen WOLLTEN, werden dann sehen MÜSSEN und zu Schanden werden.

### **Die Begriffe der Gottlosen über den Wert der göttlichen Dinge werden sich in der Hölle erweitern**

Genauso wie die Erkenntnis der Gottlosen in der Hölle heller wird, so werden sich auch ihre Begriffe über den Wert der Dinge erweitern. Vor allem werden sie nun fähig sein, den Wert der Herrlichkeit, die sie verloren haben, zu schätzen.

Welch ein tiefes Gefühl vom Zorn Gottes, von der Tollheit der Rebellion gegen Ihn, von dem Elend der Sünde haben jene Seelen, welche in der Hölle diese Qualen erleiden, im Vergleich zu denen hier auf der Erde, die lediglich davon hören!

Wie ganz anders fühlt ein verurteilter Verbrecher, der gerade zu seiner Hinrichtung abgeführt wird, den Wert des Lebens, als er es früher in den Tagen des Glücks empfunden hatte! Genauso wird der wirkliche Verlust der ewigen Seligkeit die Verdammten fühlbar empfinden lassen, wie groß die göttlichen Güter sind, die sie verloren haben. So wie in ein großes Gefäß mehr Wasser hineingeht als in eine Muschel, so wird ihre erweiterte Fassungskraft mehr Stoff enthalten, ihre Qual zu nähren, als ihre geringere Fähigkeit es jetzt tun kann.

### **Das Gewissen wird der Gottlosen die Schuld für den Verlust der „ewigen**

## **Herrlichkeit“ nachdrücklich zuweisen**

Ja, ihr eigenes Gewissen wird sie schuldig sprechen, und dadurch werden sich ihre Qualen in der Hölle außerordentlich vermehren. Es wird ihnen dann nicht mehr schwer fallen zu klagen: „Was habe ich verloren! Wie groß ist doch mein ewiges, unheilbares Elend!“

Doch als sie noch auf der Erde waren, lebten sie sorglos und wandten die biblischen Lehren, die sie bekommen hatten, nicht auf sich an. Man kann einen Sünder schwer davon überzeugen, dass es einen solchen Zustand des Elends nach dem Tod tatsächlich gibt; aber noch weniger wird er glauben, dass es einmal sein eigener Zustand sein wird.

Darum gehen so viele Predigten bei dem Unbußfertigen zum einen Ohr hinein und zum anderen wieder heraus und finden keinen Zugang zu seinem Herzen. Mag ein Prediger des Evangeliums ihm noch so klar und bibeltreu das Elend der unerlösten Sünder aufzeigen, er wird doch nicht glauben, dass es so schlimm werden könnte. Mag dieser Prediger noch so viel von der Herrlichkeit in Gottes Reich sprechen, von der er ausgeschlossen sein wird, wenn er Jesus Christus nicht reumütig und bußfertig um Sündenvergebung bitten und Ihn als seinen persönlichen HERRN und Erlöser annimmt und von den Qualen in der Hölle und später im Feuersee sprechen, wird er immer meinen, dass ihn das alles nichts angehe, sondern nur die wirklich schlimmen Verbrecher betreffen würde.

Es ist eine der schwersten Aufgaben der Welt, unbekehrte Menschen dahin zu bringen, dass sie sich selbst für gottlos und für Sünder halten und ihnen ihren verdammungswürdigen Zustand aufzuzeigen. Obgleich es für sie nicht schwer ist zu erkennen, wie fern ihr Herz der geistigen Wiedergeburt und der „ewigen Herrlichkeit“ ist, sind sie davon überzeugt, dass sie einmal Gott sehen werden, so als wären sie die heiligsten Menschen auf Erden. Wie selten rufen sie aus, wenn man ihnen ihren Zustand deutlich darlegt: „Ja, ich bin ein Sünder!“ Wie selten erkennen sie an, dass sie, wenn sie in ihrem unerlösten Zustand verbleiben, auf ewig verloren sind!

Wenn sie sich aber plötzlich und völlig unerwartet im Reich der Finsternis befinden, sich von versengenden Flammen umgeben fühlen und sich für immer von der Gemeinschaft mit Gott ausgeschlossen sehen, dann haben sie keine Schwierigkeiten mehr, das, was sie von Gottes Zorn gehört haben, auf sich zu beziehen. Da wird ihnen dann unwillkürlich das Bekenntnis über die Lippen kommen: „O welch ein Elend! Was für eine schwere Schuld habe ich auf mich geladen! O was für ein unaussprechlicher, unwiederbringlicher Verlust ist es doch, die ewige Herrlichkeit verpasst zu haben!“

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**